



Sammlung Theaterzettel

Bilder aus Schillers Leben unter musikalischer Begleitung

1881-11-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

25.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

4. Vorstellung.

den 11. November 1881.

Abonnement A.

Zur Feier von Schiller's Geburtstag:
Ouverture zu „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Neu einstudirt:

Phädra.

Tragödie in 5 Acten von Schiller nach Racine.

Theseus, König von Athen
Phädra, seine Gemahlin, Tochter des Minos und der Pasiphae
Hippolyt, Sohn des Theseus und der Antiope, Königin der Amazonen
Aricia, aus dem königlichen Geschlechte der Pallantiden zu Athen
Theramenes, Erzieher des Hippolyt
Denone, Amme und Vertraute der Phädra
Ismene, Vertraute der Aricia
Panope, vom Gefolge der Phädra

Herr Neumann.
Fräul. Eppner.
Herr Buschbeck.
Fräul. Kramer.
Herr Bauer.
Frau Schlüter.
Frau Gum.
Frau Thyssen.

Hierauf:

Bilder aus Schiller's Leben,

(unter musikalischer Begleitung.)

1. Bild: Pflanzgarten.
2. Bild: Schiller liest die Räuber vor.
3. Bild: Empfang Schiller's nach der ersten Vorstellung der Räuber.
4. Bild: Schiller auf Körner's Hochzeit. „Freude schöner Götterfunken.“
5. Bild: Schiller, von schwerer Krankheit genesen, empfängt der Hofrath Reinhold im Auftrage des Herzogs von Augustenburg.
6. Bild: Schiller's und Goeth's gemeinsames Wirken auf der Hofbühne zu Weimar.

Schlussbild:

Der Dichter umgeben von seinen Schöpfungen.

Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr. Kaseneröffnung 6 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4. —	Pf. per Platz	Parterre	Mark 1 40	Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3. 50	"	Reserveloge des 2. Ranges	1 40	"
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3. —	"	Logenplätze im 3. Rang	1 20	"
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges	2. 40	"	Reserveloge des 3. Ranges	1 —	"
Sperrsitze im Parquet	2. 40	"	Gallerieloge	80	"
Sitzplätze im Parquet	2. 40	"	Gallerie	— 40	"

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen	nach Frankenthal und Worms.
11 " 18 " " "	Neustadt, Landau, Weiskirchen, Straßburg
11 " 15 " " "	Mannheim
12 " 1 " " "	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart u.
10 " — " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwezingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Sperrsitz-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1881/82 werden (wie in dem laufenden Jahre vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement statt finden.

Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A und die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein besonderes Abonnement zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Die Logen im III. Range No. 71 und 78 sind für das mit dem 1. October 1881 begonnene neue Theaterjahr im Ganzen an Haupt-Abonnementen zu vergeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.
Mannheim, 9. September 1881.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlog der Mannheimer Vereins-Druckerei.